

Hamburg

Bürger gestalten Friedhof

[29.03.2016] Da auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg Flächen frei werden, die nicht mehr für Bestattungen genutzt werden, sucht die Freie und Hansestadt neue Nutzungsmöglichkeiten. Die Ideen der Bürger sind hier gefragt.

Europas größter Parkfriedhof in Hamburg-Ohlsdorf soll für neue Nutzungsmöglichkeiten geöffnet werden. Vor diesem Hintergrund startet die Behörde für Umwelt und Energie laut eigenen Angaben eine umfangreiche Bürgerbeteiligung. Interessierte erfahren auf einer Online-Plattform mehr über die Weiterentwicklung des Ohlsdorfer Friedhofs. Sie können dort bislang erarbeitete Pläne bewerten und eigene Ideen einbringen. Auch bei unterschiedlichen Veranstaltungen können die Hamburger ihre Vorstellungen einbringen. Seit über zehn Jahren werden laut der Meldung nicht mehr auf der gesamten Fläche des Friedhofs Grabstätten neu vergeben. Vier Kapellen stehen nicht mehr für Trauerfeiern zur Verfügung. Auf Natur- und Parkflächen werde es weiterhin möglich sein, auf bestehenden Grabstätten beizusetzen und diese zu verlängern. Neue Grabstätten werden auf diesen Flächen aber nicht mehr vergeben. Der Umgang mit der frei werdenden Fläche und den Kapellen soll den Denkmalschutz, die Wirtschaftssituation des Friedhofs und die Ansprüche der Bürger an den Parkfriedhof berücksichtigen.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Hamburg, Friedhof Ohlsdorf